

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 118 (2023)
Heft: 3: 25 Jahre Schulthess Gartenpreis = 25 ans du Prix Schulthess des jardins

Rubrik: Gut zu wissen = Bon à savoir

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Reparieren und Wiederverwenden»: die Halle des Museums für Gestaltung Zürich mit entferntem Zwischenboden.

«Réparer et réutiliser»: le plancher intermédiaire a été provisoirement démonté dans la halle du Museum für Gestaltung Zürich.

30. EUROPÄISCHE TAGE DES DENKMALS IN DER SCHWEIZ

Kulturerbe neu präsentiert

«Reparieren und Wiederverwenden» lautet das Thema der 30. Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz. Die Veranstaltungen vom 9. und 10. September 2023 zeigen, wie es gelingt, den alten Glanz des Kulturerbes zu erhalten und dabei sorgsam mit den Ressourcen umzugehen. Eine neue Onlineplattform unter dem Label «Kulturerbe entdecken» präsentiert die Denkmaltage übersichtlich und in frischem Glanz.

Die 30. Ausgabe der Europäischen Tage des Denkmals widmet sich in der ganzen Schweiz dem Thema «Reparieren und Wiederverwenden». Im Mittelpunkt steht die Frage, wie es gelingt, den alten Glanz des Kulturerbes zu erhalten und dabei sorgsam mit den Ressourcen umzugehen: reparieren statt wegwerfen, wiederverwenden statt vernichten, umnutzen statt zerstören. Aus Altem Neues zu schaffen, ist allerdings kein Phänomen unserer Zeit. Früher sparte man damit Geld, heute geht es auch darum, Ressourcen zu schonen. Die Denkmaltage rücken die Nachhaltigkeit der historischen Bausubstanz und unsere Verantwortung im Umgang mit den knappen Ressourcen in den Fokus.

Frische und digitale Einladung zum Entdecken des Kulturerbes

Rechtzeitig zum Jubiläum am 9. und 10. September 2023 präsentiert die Natio-

nale Informationsstelle zum Kulturerbe (NIKE) das Veranstaltungsprogramm der Denkmaltage neu und nutzerfreundlich auf der Website www.kulturerbe-entdecken.ch. Die Besucherinnen und Besucher können ihr persönliches Programm zusammenstellen, indem sie die mehreren Hundert Führungen, Vorträge, Workshops oder Ausstellungen der Denkmaltage sortieren, nach Stichworten durchsuchen, Favoriten markieren und Plätze reservieren. Die Europäischen Tage des Denkmals werden zudem besser sichtbar. Die Veranstaltungen können dank einem schweizweit einheitlichen und frischen Design wie auch einer verstärkt digitalen Werbestrategie überall wiedererkannt werden: auf Plakatwänden, Screens sowie in den sozialen Medien. Der Hashtag #kulturerbeentdecken führt Neugierige auf Instagram und Facebook zur Denkmaltage-Gemeinschaft. → www.kulturerbe-entdecken.ch

JOURNÉES DU PATRIMOINE

«Réemploi et recyclage», c'est le thème des 30^{es} Journées européennes du patrimoine en Suisse. Les manifestations des 9 et 10 septembre 2023 montreront les possibilités de conserver l'ancienne splendeur du patrimoine culturel tout en ménageant nos ressources. Avec la devise «Découvrir le patrimoine», une nouvelle plateforme en ligne offre une présentation claire des Journées du patrimoine.

Dans toute la Suisse, la trentième édition des Journées européennes du patrimoine est consacrée au thème «Réemploi et recyclage». Avec une interrogation sur la manière de conserver l'ancienne splendeur du patrimoine culturel tout en ménageant les ressources: réparer plutôt que jeter, recycler plutôt que détruire, réaffecter plutôt que démolir. À vrai dire, faire du neuf avec du vieux n'est pas un phénomène nouveau. Autrefois, c'était une manière d'économiser de l'argent, aujourd'hui il s'agit aussi de ménager nos ressources. Les Journées européennes du patrimoine mettent l'accent sur la durabilité du patrimoine bâti historique et sur notre responsabilité dans la gestion des ressources limitées.

Sous une forme renouvelée et conviviale, le Centre national d'information sur le patrimoine culturel (NIKE) présente sur son site le programme des manifestations des Journées européennes du patrimoine pour l'anniversaire des 9 et 10 septembre 2023.

→ www.decouvrir-le-patrimoine.ch

FILMPREMIERE

Helfers Häuser



Natalie Schärer

Der dokumentarische Kurzfilm «Helfers Häuser» beschäftigt sich mit dem Werk des Berner Architekten Eduard Helfer (1920–81). Er reagierte mit mehr als 450 Bauprojekten auf das starke Bevölkerungswachstum in der Nachkriegszeit und leistete Pionierarbeit im sozialen Wohnungsbau. Doch ein halbes Jahrhundert später ist Helfer selbst in Fachkreisen weitgehend unbekannt. Natalie Schärer setzt sich in ihrer Masterarbeit mit seinem Vergessenwerden auseinander und macht sich auf die Suche nach dem Charakter und der Rezeption seiner Gebäude. Damit richtet sie den Blick auf eine Architektur, die in der breiten Öffentlichkeit wenig und meist negativ diskutiert wird. Der Film zeigt auch, wie heute mit Nachkriegsarchitektur umgegangen wird und welche Themen heute ähnlich relevant sind wie damals. Am 19. Oktober 2023 feiert der Film seine Berner Premiere in einer Wohnsiedlung, die von Helfer mitgeplant wurde.

→ www.helfers-haeuser.ch

SONDERAUSSTELLUNG

Quer durchs Appenzellerland

Die Verkehrserschliessung des Appenzellerlands ist geprägt von der voralpinen Topografie mit ihren Högern und Tobeln. Ausser Brücken und deren Zufahrten wurden lange kaum Strassen gebaut. Erst Ende 18. und im 19. Jahrhundert ging man systematisch daran, Fahrstrassen anzulegen. In Bild, Text und Film und mit imposanten Modellen zeigt die Ausstellung Meisterwerke der Ingenieurbaukunst und die Bedeutung der Brücken und Strassen für das Appenzellerland.

→ Sonderausstellung «Strassen und Brücken – quer durchs Land» im Museum Herisau bis 29. 12. 2023: www.museumherisau.ch

PUBLIKATION UND AUSSTELLUNG

Neues Jahrbuch für die Schweiz

Viele Nachbarländer der Schweiz besitzen Architekturjahrbücher, die das aktuelle Schaffen ihrer zeitgenössischen Architektinnen und Architekten zeigen. Die Schweiz erhält mit «SAY Swiss Architecture Yearbook» erstmals eine solche Publikation. Das Jahrbuch, das im zweijährigen Rhythmus erscheinen soll, enthält eine kritische Auswertung des zeitgenössischen Architekturschaffens in allen Landesteilen der Schweiz. Es soll die Sichtbarkeit ausgewählter Projekte überregional und weltweit verbessern. In der ersten Ausgabe von SAY sind 36 kürzlich fertiggestellte Projekte mit Plan, Bild und Text dokumentiert, die von einer internationalen Jury ausgewählt wurden. SAY wird von der Zeitschrift *werk, bauen+wohnen* und vom Schweizerischen Architekturmuseum (S AM) kuratiert. Parallel zur Bucherscheinung startet am 9. September 2023 eine gleichnamige Wanderausstellung im S AM.



→ www.say.ch

→ Die Ausstellung im S AM läuft vom 9.9.23 bis 5.11.23. Die Ausstellung wandert anschliessend weiter in alle Regionen der Schweiz.



Stefanie Wüsch

DISTINCTION

Prix Binding pour la biodiversité 2023

L'aménagement du lotissement «Pra Roman» à Lausanne (VD) a reçu le Prix Binding pour la biodiversité 2023. Situé entre une forêt et une zone agricole, cet ensemble de douze immeubles intègre de manière exemplaire des couloirs à hygrométrie variable pour les animaux sauvages ainsi que des petites structures pour les amphibiens. La

sensibilisation des résidents a été dès le début un élément central du projet. À cet effet, l'association «Sur Pra Roman» a été créée et a développé un processus participatif. Le potager communautaire (photo) a été aménagé collectivement et est cultivé selon les principes de la permaculture.

→ www.prix-binding-biodiversite.ch/fr